

## Warum Ballett-Prüfungen für Kinder?



Ballettlehrer, die Kinder unterrichten, übernehmen eine grosse Verantwortung. Sie müssen auf die körperlichen, geistigen und seelischen Anlagen der Kinder eingehen. Dies bedingt einen sorgfältig aufgebauten Lehrplan, sowie eine ständige gewissenhafte Beobachtung der Kinder, bei den Korrekturen unter anderem die Berücksichtigung oft wachstumsbedingter Fehlhaltungen. Andernfalls können Schäden auftreten, die später kaum mehr gutzumachen sind.

Eine zuverlässige Hilfe für Lehrer und Schüler bedeuten die von der Royal Academy of Dance regelmässig durchgeführten Prüfungen. Diese sind für die SchülerInnen Ansporn, für den Lehrer die Bestätigung, dass er international geltenden Massstäben gerecht wird.

Die im Jahre 1921 gegründete Royal Academy of Dance mit dem Hauptsitz in London hat sich zum Ziel gesetzt, den Standard des Ballettunterrichts zu heben. Die Royal Academy ist heute in 67 Ländern vertreten und zur bedeutendsten Organisation zur Förderung eines geschulten Tänzer- und Lehrernachwuchses angewachsen.

Die von der Royal Academy of Dance ausgearbeiteten Lehrpläne vermitteln den Schülern die Grundlagen einer korrekten Ballett-Technik und gewährleisten eine seriöse Grundausbildung, die den Möglichkeiten des Kindes angepasst ist. Dabei ist es nicht etwa das Ziel, aus jedem Kind einen Tänzer oder eine Tänzerin zu machen, obschon die vorgeschriebene Grundschulung auch beste Voraussetzungen für eine spätere Berufsausbildung schafft.

Der Ballettunterricht soll vielmehr zur körperlichen Entwicklung und allgemeinen Erziehung des Kindes beitragen und im besonderen Körpergefühl, Phantasie, Musikalität und Konzentrationsfähigkeit wecken und fördern.

Mit einem neuen System der Registrierung hat die Royal Academy of Dance einen weiteren Markstein zur Anerkennung der Arbeit aller auf der Basis der Academy unterrichtenden qualifizierten Ballettpädagogen gesetzt. Seit Januar 1987 können nur noch registrierte Ballettlehrer Kinder zur Teilnahme an Prüfungen der Royal Academy of Dance anmelden. Für jeden eingetragenen Lehrer wird eine individuelle Registrierungs-Urkunde ausgestellt. Die Prüfungsergebnisse werden alle zwei Jahre bewertet. Diejenigen Lehrer, deren Resultate nicht den nötigen Anforderungen entsprechen, werden, falls sich ihr Leistungsniveau innerhalb eines Jahres nicht verbessert, von der Liste gestrichen.